

DER SAALBAU Neustadts „gute Stube“: Zu Reichsgründungszeiten 1871-1873 nach Plänen von Jacob Liebleins gebaut, brannte der Saalbau in 1980 ab. 1982-1984 wieder aufgebaut. Heute ist der Verwandlungskünstler Kongress- und Tagungszentrum, Theater und Konzerthaus, Ballsaal und Krönungsstätte für die Pfälzische und Deutsche Weinkönigin. In Sichtweite: das 1866 erbaute prächtige Bahnhofsgebäude.

DER STÖRCHENTURM Erinnerung an wehrhafte Zeiten. Südlich des Turms lag der Stadtgraben, der heute (Zugeschüttet) als Schnitt den Verlauf der Stadtmauer und des Stadtrabens markiert. Vom Kinderspielplatz und Elwertschbrunnen bietet sich ein guter Blick auf den Störchenturm. Am nächsten jedoch kommen Sie dem Turm im Obergeschoss des eleganten Modegeschäfts „comma.“ in der Friedrichstraße 2.

FRIEDRICHSTRASSE, KELLEREISTRASSE und HAUPTSTRASSE Pfälzer Spezialitäten, Pfälzer Wein, Ausgefällenes und Alltägliches: im Herzen der Stadt finden Sie garantiert Ihr Mitbringsel. Schauen Sie: Blicke auf Fachwerk, Erker und historische Fassaden. Die Friedrichstraße war schon 1864 Flaniermeile. Das Haus Hauptstraße /Ecke Kellereistraße wurde 1589 als Rathaus erbaut.

DER ELWEDITSCHBRUNNEN (SEIT 1978) Fabelhaft: Keines der Pfälzer Fabelwesen gleicht dem anderen: sagenumwobene Vögel, halb Tier, halb Mensch, aber mit ach so menschlichen Zügen. Kinder lieben ihn und Erwachsene sind fasziniert vom Elwedschbrunnen, gestaltet von Prof. Gernot Rumpf. Nehmen Sie sich Zeit für Details.

MITTELASSE und HINTERGASSE Romantische Einblicke: Restaurierte Fachwerkhäuser, idyllische Innenhöfe, mediterrane Vegetation, gastliche Häuser, kleine Geschäfte und Galerien. In der Hintergasse (einst. Laugergasse) waren früher viele Handwerker ansässig, darunter zahlreiche Gerber. In der Mittelgasse 3 ist bis zum heutigen Tag die Einkehr der Wandergesellen zu finden.

KARTOFFELMARKT und PARADIESBRUNNEN Von Erd- und anderen Äpfeln: Damals wurden hier Kartoffeln (pfälzisch „Grumbere“) verkauft. Der Paradiesbrunnen soll an die Verbreitung aus dem Paradies erinnern. Vor dem Küsterhaus, das wie ein Schwalbennest an der Stiftskirche klebt, sprudelt frisches Wasser für den durstigen Stadtbewohner.

DIE ADLER-APOTHEKE Nicht nur Tausendgüldenkraut... auch viele andere Kräuter stellt die Apothekerfamilie Götz in ihren Schaufenstern in der Hauptstraße 81 aus. Im 14. und 15. Jahrhundert stand hier eine kurfälzische Münzstätte.

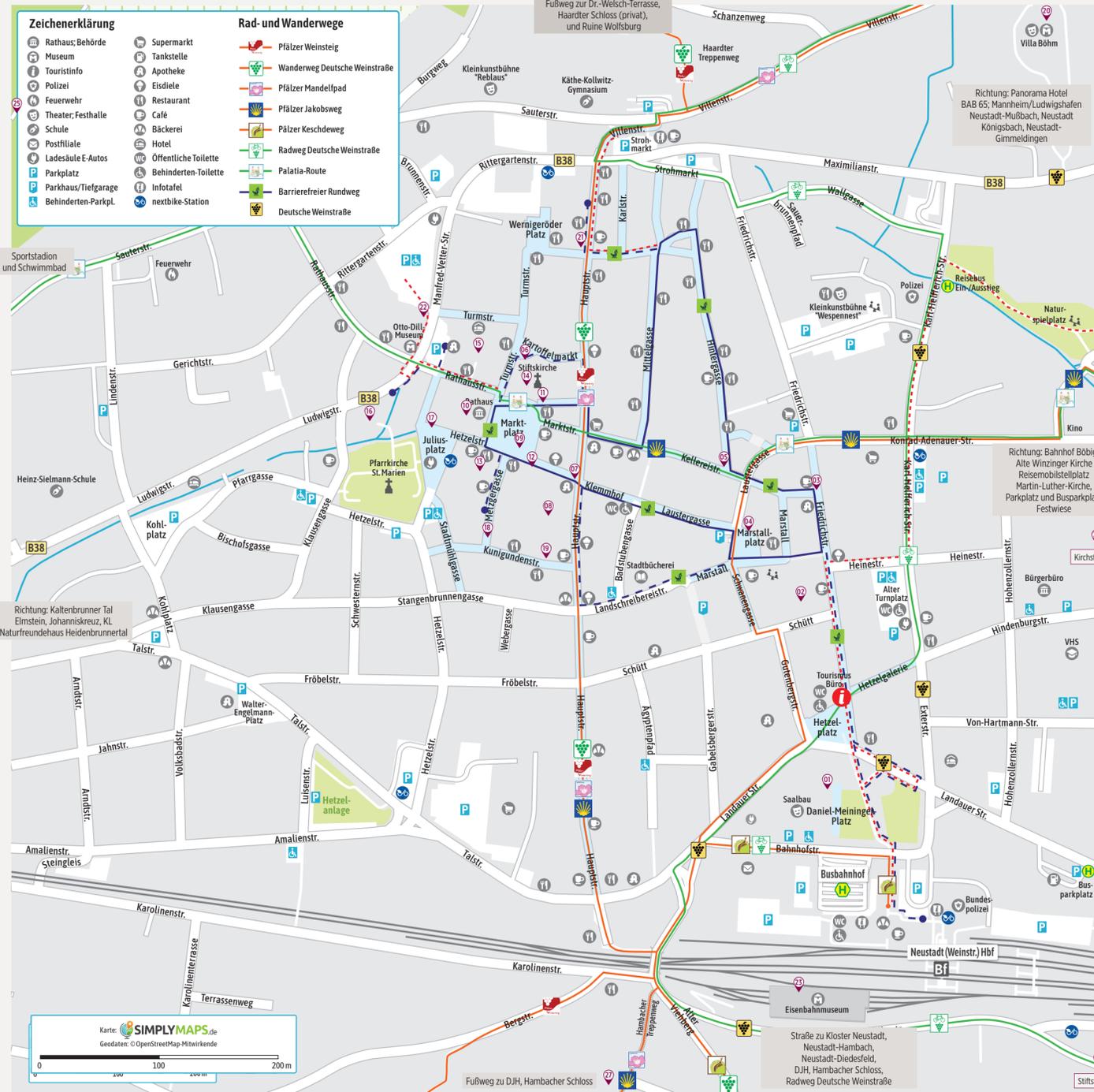
DER MICHEL'SCHE HOF Der schöne Innenhof in der Hauptstraße 75a und der spätbarocke Hauptbau sind von 1786. Heute beherbergt der Hof eine Weinbar. An den Adventswochenenden ist der Hof Teil des Weihnachtsmarktes der Künigunde. Gut ausgestattete Räume des Ensembles können für Feiern über die Tourist-Information angemietet werden.

DER MARKTPLATZ Mit Stiftskirche, „Scheffelhaus“ und Rathaus ist er seit dem Mittelalter prächtige Kulisse für jede Art von Märkten (dienstags und samstags, im Sommer auch donnerstags) mit großer Auswahl frischer Pfälzer Produkte. Im Sommer locken Weinstuben und Bistros unter die Sonnenschirme, im Advent wandelt sich der Platz zum atmosphärischen Weihnachtsmarkt der Künigunde, lägl. geöffnet.

DAS RATHAUS MARKTPLATZ NR. 11 Im Barockstil ab 1729 als Hochschule für Jesuiten erbaut, diente das Gebäude nach zahlreichen Umbauten als Schule, chemische Fabrik(!) und zuletzt als Rathaus (seit 1838); im Sommer Rathaus- und im Innenhof. Vor dem Eingang wacht ein bronzenes Löwe (von Prof. Gernot Rumpf), das Wappentier Neustadts: Man beachte die Mäuschen, die ihn ärgern!

DAS SCHEFFELHAUS MARKTPLATZ NR. 4. Das Giebelhaus, das jeder kennt... dichtet Victor von Scheffel über das 1580 von einem Mitglied des Stadtrats erbaute Haus. Der schönste Renaissancebau der Stadt war zu Zeiten des Vormärz Sammelplatz der Aufständischen, ab 1859 Buchhandlung mit „revolutionärer Literatur“. Aufwendig restauriert, ist es heute Weinstube mit Restaurant und tollem Ausblick vom Balkon auf den Marktplatz.

DIE VIZEDOMO MARKTPLATZ NR. 8 In diesem barocken Gebäude von 1737 residierte der Vizedom oder Vicodominus (lat. = Stellvertreter des Herrn) als höchster Vertreter des Kurfürsten in der Stadt. Das Anwesen diente auch als Absteige für den Kurfürsten oder dessen hochrangige Gäste. Vermutlich aus Standort des mittelalterlichen Pfarrhauses. In der Adventszeit einer der Höfe des Künigundenmarktes.



MARKTPLATZ NR. 11 Der auffällige Fachwerkerker am Marktplatz von 1485 leitet in einen bemerkenswerten, spätmittelalterlichen Hof. Aufwendig restaurierte Fachwerkhäuser aus dem 14. und 15. Jahrhundert erinnern an die Zeit, als sich hier der Hof „Zum swarten Leuen“ befand. Von Umbauten der Renaissance zeugt der Treppenturm mit seiner aufwendigen Bemalung.

DIE STIFTSKIRCHE Seit über 600 Jahren prägt sie mit ihren beiden Türmen das Stadtbild. Im Nordturm schlägt die Kaiserorgel, die größte Gussstahlglocke der Welt; der Südturm trägt ein Barockschonbein, in dem bis 1970 die Türmerfamilien wohnten. Im protestantischen Teil der Kirche sind Kanzel und Malereien aus der Spätgotik erhalten, jenseits der Trennmauer im katholischen Teil Kurfürstengräber aus dem 14. Jahrhundert.

DER KUBY'SCHE HOF Ursprünglich ein prächtiges Anwesen mit langgestrecktem Innenhof aus dem 13. Jahrhundert. Das älteste Gebäude des Hofes ist das gotische Haus mit dem markanten Stufenfenster (um 1276). Das Haus mit dem Treppenturm, das „Laubenganghaus“, war früher das Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“. Kulinärisch ein Höhepunkt ist das Restaurant „Urgestein“.

DAS CASIMIRANUM „Cas“ nennen die Neustadter die ehem. kurfürstliche Hochschule mit Bauelementen aus Gotik und Renaissance. Pfalzgraf Johann Casimir gründete hier 1578 eine calvinistisch-theologische Hochschule als Ausweichquartier für die damals lutherische Uni Heidelberg. Der älteste Teil wurde 1475 als Augustinerinnenkloster errichtet und wohl auch von Beginen bewohnt.

JULIUSPLATZ MIT ST. MARIEN Neustadt von seiner schönsten Seite: Der neugotische Turm der Kirche St. Marien überragt eine der schönsten Ecken der Stadt, den Juliusplatz: Kirche, Rathaus, Casimiranum und schön renovierte historische Gebäude prägen seine besondere Atmosphäre. Die katholische Pfarrkirche St. Marien wurde 1860-1862 unter Beteiligung von König Ludwig I. von Bayern errichtet.

METZGERGASSE Eine sehr schmale Gasse, die vom Marktplatz zur Künigundenstraße führt, mit zahlreichen Torbögen, die alte Zunftzeichen zeigen. Die Häuser bieten einen hervorragenden Einblick in das Straßenbild der Spätgotik und Renaissance. Das Haus Nr. 3 (1382) gilt als eines der ältesten Fachwerkhäuser der Pfalz mit größter architekturgeschichtlicher Bedeutung.

KUNIGUNDENSTRASSE Sie war bis 1895 die Verlängerung der Metzgergasse. Die Straße trägt ihren Namen nach der angehenden Reterin Neustadts während des Pfälzischen Erbfolgekriegs 1689: Die Bürgerstochter Künigunde Kirchner bewahrte durch ihre Liebe zum frz. General de Werth die Stadt vor der Zerstörung. Der Wochenmarkt findet immer dienstags und samstags (im Sommer von ca. April bis Ende Oktober auch donnerstags) von 7.00 bis 14.00 Uhr statt.

STADTMUSEUM VILLA BÖHM Geschichte interaktiv: Anspruchsvolle, späthistorische Villa (1886), die heute als Stadtmuseum, Ausstellungsraum für Kunst und der Park als Freilichtbühne genutzt wird. Visuelle Dokumente und historische Exponate bieten einen spannenden Streifzug durch die fast 800-jährige Stadtgeschichte in einem Prachtbau mit großartigen Dekorationsmalereien an den Stuckdecken.

URSIUSHAUS An Zacharias Ursinus (1534-1583), den bedeutenden Reformator, erinnert sein Wohnhaus in der Hauptstraße 117. Von ihm und Neustadt an der Weinstraße macht die Auswahl schwer. Eine ganz besondere Atmosphäre bieten Unterkünfte beim Winzer, aber auch das Kloster Neustadt, die Jugendherberge, das Diakonen-Mutterhaus in Lachen-Speyerdorf oder Wanderhütten – wir haben für jeden Geschmack und fast jeden Wunsch eine persönliche Empfehlung. Fragen Sie uns!

ERLEBNISBIBELMUSEUM NEUSTADT Archäologische Funde, Handschriften, frühe Bibeldrucke, eine mittelalterliche Schreibstube und eine Druckerpresse wie zur Zeit Gutenberg – das Museum bietet eine lebendige Begegnung mit dem Buch der Bücher, mit über 3000 Jahre alten Funden aus biblischer Zeit und wertvollen Bibelausgaben, wie die „Neustadter Bibel“ (1594) und „Luthers letzte Hand“ (1545).

DIE WOLFSBURG Erbaut in der ersten Hälfte des 13. Jhs. in enger Verbindung mit der Stadt. Sie diente als Sitz der Vertreter des Pfalzgrafen und stellt eine von mehreren Burgen in der Umgebung dar. Bauhistorisch bemerkenswert ist die Schildmauer, die Küche umlaufend. Zwinger sowie die einst zwei(!) Bergfriede. Eine Bebauung des Wolfsbergs ist durch Spuren bereits ab dem 8./9. Jh. belegt. Erhalten blieben Palas und einige Ringmauern (Burgschänke).

ALTE WINZINGER KIRCHE Der ehemalige Ortsteil Winzingen wurde schon 774 genannt. Von besonderer Bedeutung sind die umfangreichen Reste spätmittelalterlicher Wandmalereien. Das Werk aus der 1. Hälfte des 14. Jhs. legt eindrucksvoll Zeugnis ab von der Religiosität der Menschen. Regelmäßig finden Konzerte in der hübschen kleinen Kirche statt. (Kirchstraße 40)

HAMBACHER SCHLOSS Wer Neustadt an der Weinstraße besucht, sollte sich auf die Spuren der „Wiege der deutschen Demokratie“ begeben. Oberhalb des Winzerdorfes Hambach liegt das Hambacher Schloss, welches durch das Hambacher Fest im Mai 1832 berühmt wurde. Eine informative Dauerausstellung sowie eine eindrucksvolle Illumination am Abend lassen die historischen Ereignisse wieder lebendig werden. Das Schloss trägt das Siegel „Europäisches Kulturerbe“.

BARRIEREFREIER RUNDWEG DURCH DIE HISTORISCHE ALTSTADT Der barrierefreie Rundweg ist ein Fußweglettsystem, auf dem Personen mit körperlichen Einschränkungen oder Familien mit Kinderwagen barrierefrei die historische Altstadt von Neustadt an der Weinstraße erleben können. Die Ausschilderung erfolgt vom Hauptbahnhof, wie auch von den Parkplätzen aus und führt zu rund 30 Sehenswürdigkeiten, Attraktionen, Gebäuden, Plätzen und Straßen, die dann anhand von Informationsportalen mit Erläuterungen der Stadt, deren Geschichte und Kultur näher bringen. Zusatzinformationen oder Hilfestellungen können zusätzlich über einen QR-Code abgerufen werden.

BESUCHEN SIE DEN NEUSTADTER WOCHENMARKT auf dem historischen Marktplatz vor der Kulisse der hoch aufragenden Stiftskirche. Um den imposanten Marktbrunnen drängen sich zu jeder Jahreszeit die vielen bunten Wochenmarktsstände, die dann dem gesamten Marktplatz jenes unverwechselbare, wohlwühlend pulsierende Flair südlicher Länder verleihen. Der Wochenmarkt findet immer dienstags und samstags (im Sommer von ca. April bis Ende Oktober auch donnerstags) von 7.00 bis 14.00 Uhr statt.

DAS OTTO DILL-MUSEUM Künstlerisch wertvoll: Otto Dill ist neben Max Siewert der bekannteste Maler der Pfalz. Dramatische Stiebkämpfe, aber auch Landschaften bersten vor expressiver Dynamik. Im Otto Dill-Museum, getragen von der Manfred-Vetter-Stiftung, lässt sich wie nirgendwo sonst die künstlerische Entwicklung des berühmten Neustadter Sohnes nachvollziehen.

DAS EISENBHNMUSEUM Dampflok-nostalgie: Im historischen Pfalzbahn-Lockschuppen lassen alte Loks, Triebwagen und Signale das hier jedes Eisenbahnfreudiges höher schlagen. Wenn das „Kuckucksbühnen“ zu regelmäßigen Terminen pfund ins Elmsteiner Tal dampft, fühlen sich Jung und Alt wie bei Lukas, dem Lokomotivführer im Lummerland.

ERLEBNISBIBELMUSEUM NEUSTADT Archäologische Funde, Handschriften, frühe Bibeldrucke, eine mittelalterliche Schreibstube und eine Druckerpresse wie zur Zeit Gutenberg – das Museum bietet eine lebendige Begegnung mit dem Buch der Bücher, mit über 3000 Jahre alten Funden aus biblischer Zeit und wertvollen Bibelausgaben, wie die „Neustadter Bibel“ (1594) und „Luthers letzte Hand“ (1545).

DIE WOLFSBURG Erbaut in der ersten Hälfte des 13. Jhs. in enger Verbindung mit der Stadt. Sie diente als Sitz der Vertreter des Pfalzgrafen und stellt eine von mehreren Burgen in der Umgebung dar. Bauhistorisch bemerkenswert ist die Schildmauer, die Küche umlaufend. Zwinger sowie die einst zwei(!) Bergfriede. Eine Bebauung des Wolfsbergs ist durch Spuren bereits ab dem 8./9. Jh. belegt. Erhalten blieben Palas und einige Ringmauern (Burgschänke).

ALTE WINZINGER KIRCHE Der ehemalige Ortsteil Winzingen wurde schon 774 genannt. Von besonderer Bedeutung sind die umfangreichen Reste spätmittelalterlicher Wandmalereien. Das Werk aus der 1. Hälfte des 14. Jhs. legt eindrucksvoll Zeugnis ab von der Religiosität der Menschen. Regelmäßig finden Konzerte in der hübschen kleinen Kirche statt. (Kirchstraße 40)

HAMBACHER SCHLOSS Wer Neustadt an der Weinstraße besucht, sollte sich auf die Spuren der „Wiege der deutschen Demokratie“ begeben. Oberhalb des Winzerdorfes Hambach liegt das Hambacher Schloss, welches durch das Hambacher Fest im Mai 1832 berühmt wurde. Eine informative Dauerausstellung sowie eine eindrucksvolle Illumination am Abend lassen die historischen Ereignisse wieder lebendig werden. Das Schloss trägt das Siegel „Europäisches Kulturerbe“.

Rundgang

BARRIEREFREIER RUNDWEG DURCH DIE HISTORISCHE ALTSTADT Der barrierefreie Rundweg ist ein Fußweglettsystem, auf dem Personen mit körperlichen Einschränkungen oder Familien mit Kinderwagen barrierefrei die historische Altstadt von Neustadt an der Weinstraße erleben können. Die Ausschilderung erfolgt vom Hauptbahnhof, wie auch von den Parkplätzen aus und führt zu rund 30 Sehenswürdigkeiten, Attraktionen, Gebäuden, Plätzen und Straßen, die dann anhand von Informationsportalen mit Erläuterungen der Stadt, deren Geschichte und Kultur näher bringen. Zusatzinformationen oder Hilfestellungen können zusätzlich über einen QR-Code abgerufen werden.

Fachwerk und Wochenmarkt

Besuchen Sie den **NEUSTADTER WOCHENMARKT** auf dem historischen Marktplatz vor der Kulisse der hoch aufragenden Stiftskirche. Um den imposanten Marktbrunnen drängen sich zu jeder Jahreszeit die vielen bunten Wochenmarktsstände, die dann dem gesamten Marktplatz jenes unverwechselbare, wohlwühlend pulsierende Flair südlicher Länder verleihen. Der Wochenmarkt findet immer dienstags und samstags (im Sommer von ca. April bis Ende Oktober auch donnerstags) von 7.00 bis 14.00 Uhr statt.

NEUSTADT VERFÜGT ÜBER EINEN REICHEN BESTAND AN FACHWERKHÄUSERN, der in der Pfalz einzigartig ist und auch landesweit kaum Parallelen kennt. Mit über zwei Dutzend Fachwerkhäusern, die im Kern aus der Zeit vor 1500 stammen und noch mehr Beispielen aus Renaissance und Barock lässt sich die Entwicklung des mitteldeutschen (früher: fränkischen) Fachwerkhäuses in der Pfalz anschaulich nachvollziehen. Während man manchen Häusern ihr hohes Alter wegen zahlreicher jüngerer Veränderungen äußerlich nicht ansieht (z. B. das älteste Fachwerkhäuser der Pfalz von 1371 in der Hauptstraße 51), zeigen andere Gebäude den wichtigsten Entwicklungsschritt vom Ständerbau (Metzgergasse 15 von 1396) zum Stockwerkbau (Hintergasse 19 von 1452) deutlich an. Mit dem sog. Scheffelhaus von 1580 am Marktplatz direkt neben der Stiftskirche wird der gestalterische Höhepunkt dieser Bauweise in der Renaissance verdeutlicht.

BEHERBERGUNGSGEBIETE Eine große Anzahl hochwertiger Hotels, Ferienwohnungen und Gästezimmer in und um Neustadt an der Weinstraße macht die Auswahl schwer. Eine ganz besondere Atmosphäre bieten Unterkünfte beim Winzer, aber auch das Kloster Neustadt, die Jugendherberge, das Diakonen-Mutterhaus in Lachen-Speyerdorf oder Wanderhütten – wir haben für jeden Geschmack und fast jeden Wunsch eine persönliche Empfehlung. Fragen Sie uns!

BEHERBERGUNGSGEBIETE Eine große Anzahl hochwertiger Hotels, Ferienwohnungen und Gästezimmer in und um Neustadt an der Weinstraße macht die Auswahl schwer. Eine ganz besondere Atmosphäre bieten Unterkünfte beim Winzer, aber auch das Kloster Neustadt, die Jugendherberge, das Diakonen-Mutterhaus in Lachen-Speyerdorf oder Wanderhütten – wir haben für jeden Geschmack und fast jeden Wunsch eine persönliche Empfehlung. Fragen Sie uns!

Gästeführungen

Erfahren Sie mehr über unsere schöne Stadt! **Öffentliche Führungen durch die historische Altstadt** finden von April bis Oktober statt: Sa. 10:30 Uhr und Mi. 14:00 Uhr. Termine für **spannende Themenführungen** finden Sie auf www.neustadt.eu. Im Folgenden ein kleiner Einblick in eine große Auswahl.

DURCH DIE HISTORISCHE ALTSTADT VON NEUSTADT/WEINSTRASSE Streifzug durch die malerischen Gassen zu Fachwerkhäusern, fantasievollen Brunnen, der goldenen Stiftskirche, dem historischen Marktplatz. Unterhaltsam erfahren Sie manches über die bewegte Stadtgeschichte. Die Führung endet in der Weinbruderschaft mit einem schlickchen Pfälzer Wein, das Probierglas gibt's als Erinnerung gratis dazu.

NACHTWÄCHTERS ERINNERUNGEN Der Klassiker unter den Themenführungen: Folgen Sie dem historisch gekleideten Nachtwächter in die Altstadt oder in sein Weindorf Mußbach. Im Laternelicht wirken die engen Gassen und alten Gemäuer noch romantischer. Der Nachtwächter, mit schwarzem Hut und wollenem Umhang, macht sich ein- bis dreimal im Monat auf den Weg, läßt in sein Horn und schreit mit wehender Pelerine durch die Gassen.

ELWETSCHESCHE JAGD FÜR JUNG UND ALT Eine Begegnung mit dem Pfälzer Fabelwesen: Nach Einweisung in die „Tritschologie“ geht es auf Elwertschjagd durch die Innenstadt von Neustadt. Mit Sack, Laterne und vielen Geschichten im Gepäck suchen alle nach dem et was anderen Pfälzer Nationalvogel – bei garantiertem Jagderfolg! Der Lohn der Mühe ist ein Jagdschein.

GOISEMER WINZERSFRAU Eine echte „Palzer Winzersfrau“ nimmt Sie mit auf eine Reise rund um den Wein und die Pfälzer Lebenskultur durch die heimliche Weinhauptstadt Deutschlands: Hier dreht sich alles um den Wein. Freuen Sie sich auf „Palzer Gosche“, denn Angelika Haigis ist selbst Winzersfrau und waschliche Pfälzerin, sodass Anekdoten rund um den Wein, das Dubbelglas oder den Weingott Bacchus nicht zu kurz kommen.

DEN WEINLEGNEN AUF DER SPUR „Wenn Hollywood weltweit für den Glamour der Traumfabrik steht, dann wollen wir hier, im Herzen der Deutschen Weinstraße, für die großen Namen der nationalen wie der internationalen Weinwelt stehen.“ Das war die Idee der Neustadter Verlegerin Andrea Meininger-Apfel. Seit 2022 können Sie auf einer vinophilen Gästeführung nicht nur Spannendes über die Weingüter erfahren, sondern auch die Weine dieser Spitzenweingüter unter professioneller Anleitung verkosten. Ein hochkarätiges Angebot in drei Kategorien zum fairen Preis – machen Sie mit!

Wissenswertes

NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE KURZ UND BÜNDIG
Geschichte
1254 erste urkundliche Erwähnung; 1275 Stadtrechte durch Rudolf I. von Habsburg; 1368 Grundsteinlegung Stiftskirche; 1525 Bauernkrieg; 1688 Einnahme durch französische Truppen im Pfälzischen Erbfolgekrieg, aber nicht, wie viele umliegende Städte, zerstört; 27. Mai 1832 Demonstration für Freiheitsrechte und Demokratie auf dem Hambacher Schloss.

Zahlen und Fakten
Einwohner: rund 57.000, davon 28.000 in den neun Weindörfern; Lage: 100 bis 200 Meter über N. M.; Höchste Erhebung: Hohe Loog (619 m); Wein-Anbaufläche ca. 2.000 ha - das heißt ein Viertel Wein pro Jahr für jeden Bundesbürger, oder eine Flasche Wein für jeden Neustadter - jeden Tag. Zum Wohl. Die Pfalz.

Mobilität
Neben der Nutzung von **nextbike** (siehe Stationen) können Sie die neun Neustadter Ortsteile perfekt mit dem **ÖPNV** erreichen, denn Neustadt ist das Drehkreuz in alle Himmelsrichtungen. Gute Busanbindungen in die Weindörfer und Regionalbahnen oder S-Bahn entlang der Deutschen Weinstraße oder zwischen Saarland und Odenwald erlauben perfekte Mobilität. So lassen sich Ausflüge zu Fuß, mit Skatern oder dem Rad perfekt mit öffentlichen Verkehrsmitteln kombinieren. Liniennetz und Verbindungen finden Sie unter www.vrn.de. Tipp: Mit der Pfalzcard ist die Nutzung des ÖPNV kostenlos.

PFALZCARD
Achten Sie bei Ihrer Unterkunftsuche auf die „Pfalzcard“. Die Gästekarte wird in rund 100 Hotels, Ferienwohnungen und Jugendherbergen kostenlos an die Gäste ausgegeben. Damit fahren Sie gratis in Bus und Bahn des VRN, um unsere Weindörfer und die gesamte Pfalz zu besuchen. Und natürlich freuen sich in Ihrem Urlaub rund 100 Freizeitangebote auf Ihren kostenfreien Besuch.

Genusstour Deutsche Weinstraße...
Urlaubsarrangements, Themenführungen, Elwertschjagd, Weinproben, Zimmervermittlung pfalzweit buchbar: **PfalzTours.eu** - Reisen in der Pfalz
Tel. 06321 9268-63, Fax 9268-91 - www.pfalztours.eu

SHOP AROUND THE CLOCK
Besuchen Sie unseren Online-Shop mit **Souvenir- und vielseitigen Genussangeboten** » www.shop.neustadt.eu

STADTPLAN NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

Die historische Altstadt und die neun Weindörfer entdecken und genießen



Genuss- und Weinerlebnisregion NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

Kontakt

Tourist-Information
Hetzelplatz 1, 67433 Neustadt an der Weinstraße
Telefon 06321 9268-92, Telefax 06321 9268-91
touristinfo@neustadt.eu
www.neustadt.eu/Tourismus-Wein

ÖFFNUNGSZEITEN
April bis Oktober
Montag bis Freitag 9.30-17.00 Uhr;
Samstag 9.30-14.00 Uhr
1. Sonntag im Oktober 9.30-14.00 Uhr
November bis März
Montag bis Freitag 9.30-17.00 Uhr
2. und 3. Januarwörter geschlossen

NeustadtWeinstrasseTourismus
[Facebook](https://www.facebook.com/NeustadtWeinstrasseTourismus)
[Instagram](https://www.instagram.com/NeustadtWeinstrasseTourismus)
[TikTok](https://www.tiktok.com/@NeustadtWeinstrasseTourismus)
[YouTube](https://www.youtube.com/NeustadtWeinstrasseTourismus)
[Pinterest](https://www.pinterest.com/NeustadtWeinstrasseTourismus)
[LinkedIn](https://www.linkedin.com/NeustadtWeinstrasseTourismus)
[Snapchat](https://www.snapchat.com/NeustadtWeinstrasseTourismus)
[Twitch](https://www.twitch.tv/NeustadtWeinstrasseTourismus)
[Twitch](https://www.twitch.tv/NeustadtWeinstrasseTourismus)



Herausgeber: Tourist, Kongress und Saalbau GmbH, Neustadt an der Weinstraße
Fotos: TKS GmbH, Rolf Schädlar, Maurizio Giovich; Jochen Heim, Fotolia, Foto: Stockwerk-Fotodesign, Pfalz.Touristik e.V., Foto Dominik Ketz; Anja Frey, Kurt Groß - glliglad.de, Holiday-Park, Paola Tonello, Michael Landgraf, Marcus Scheuermann und Tourist-Informationen der Deutschen Weinstraße. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen gemacht. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Zum Wohl. Die Pfalz.

